



Stammkartenrecherche und Kipplastvalidierung für Radlader

Diplomaufgabe für Bernhard Schmiedl

Matr.Nr.: 0055800

Bei der Firma Liebherr in Bischofshofen werden unter anderem Radlader hergestellt und gewartet. Kunden ist es möglich, ein Grundgerät zu kaufen und mit diversen Ausrüstungen zu versehen. Die Ausrüstungen können beispielsweise Schaufeln, Gewichte und andere anbaubare Geräte sein. Vereinfacht kann man jede Ausrüstung als Gewicht und Entfernung vom Grundgerät sehen.

Ein Grundgerät kann weiters nur beschränkt belastet werden, um diese Last nicht zu überschreiten dürfen nur gewisse Geräte angebaut werden. Viele dieser Informationen existieren auf Papier oder in den Köpfen Angestellter.

Zusätzlich zu den von Liebherr angebotenen Geräten kann ein Kunde auch Geräte von Fremdherstellern anbauen. Der Kunde ist aber an Garantieansprüchen interessiert, die die Firma Liebherr nur unter bestimmten Umständen zugestehen kann. Daher muss berechnet werden ob ein Gerät innerhalb gewisser Parameter betrieben wird. Zu diesen Parametern zählen, Anbau richtiger Geräte, richtige Gerätekombination (z.B.: Gegengewichte, nicht zu viele Geräte) und korrekter Geräteeinsatz (was wird transportiert, z.B.: Sägespäne, Sand oder Erz).

Aufgabe

Die Aufgabe dieser Diplomarbeit ist es nun ein webbasiertes Programm zu entwickeln welches viel dieses impliziten Wissens in explizites und durch das Programm greifbares Wissen zu verwandeln. Das Programm muss die Möglichkeit bieten Geräte zu konfigurieren, zu einem gegebenen Gerät Anbauten zu suchen und Konfigurationen auch mit Fremdanbauten zu prüfen.

Da das Produkt im produktiven Umfeld eingesetzt werden soll muss auch eine Verwaltung für die Anfragen und Konfigurationen entwickelt werden.

Zu berücksichtigen ist noch, dass das Programm nicht gänzlich auf der „grünen Wiese“ entwickelt wird, sondern Rücksicht auf vorhandene Datenbanken und Infrastruktur genommen werden muss.

Implementierung

Das Werkzeug ist nach Anforderung der Firma Liebherr in VB.Net zu implementieren.

Der Fortgang der Arbeit ist in 14-tägigem Abstand mit dem Betreuer zu besprechen. Für die Ausarbeitung der schriftlichen Diplomarbeit sind die Richtlinien der Abteilung Systemsoftware zu beachten.

Ausgegeben am: 2005-06-24

Nähere Auskünfte: Dipl.-Ing. Markus Löberbauer